



Uelischadblatt



Wie die Zeit vergeht

Erinnern Sie sich noch, was Sie am 9. Februar 2020 gemacht haben oder was es für ein Tag war? Wenn nein, macht nichts.

Es war ein Sonntag und es waren Wahlen. Die basellandschaftlichen Gemeinden haben an diesem Sonntag ihre Exekutiven gewählt.

Warum erzähle ich Ihnen das? Zum einen wurde mir erst kürzlich bewusst, dass ich nun schon fast seit einem Jahr dem Gemeinderat von Oberdorf angehöre und zum anderen, wie schnell die Zeit doch vergeht. Mir kommt es vor, als hätte sich der Gemeinderat erst kürzlich zur Departementsverteilung getroffen. Dabei wurden in einem Jahr, inklusive derjenigen vom Juni 2021, bereits fünf Gemeindeversammlungen (vier sind der Normalfall) durchgeführt. Der Gemeinderat tagte bis Ende Juni 2021 an 43 Montagen und hat diverse einfachere und komplexere Entscheide gefällt respektive fällen müssen. Stolz bin ich, dass sich der Gemeinderat auf Legislaturziele pro Ressort hat einigen können, welche die allgemeine Richtung für unsere Gemeinde vorgeben.

Nach fast einem Jahr halte ich fest, dass die Arbeit im Gemeinderat sehr vielfältig und herausfordernd ist. Herausfordernd deshalb, da man immer wieder mit neuen Fragestellungen konfrontiert wird, die einer Antwort/Lösung bedürfen und sich nicht einfach aus dem Ärmel schütteln lassen.

Ich habe den Faktor Zeit angesprochen. Vielleicht ist das erste Jahr als Gemeinderat auch so schnell vorbeigegangen, da ich viel Neues lernen durfte und viele interessante Leute kennengelernt

Ausgabe Juni 06/2021

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

| | |
|---------------------|-----|
| Aus dem Gemeinderat | 1/4 |
| Aus der Verwaltung | 5 |

| | |
|---------------|-----|
| <u>Schule</u> | 6/7 |
|---------------|-----|

Kirche

| | |
|--------------------------|-------|
| Evang.-ref.Kirchgemeinde | 10/11 |
|--------------------------|-------|

Bibliothek

12/13

Vereine

| | |
|---------------|-------|
| Weinbauverein | 18/19 |
| NUSK | 21/22 |
| FCO | 22 |

Verschiedenes

| | |
|------------------------|-------|
| Spitex | 15/17 |
| Veranstaltungskalender | 24 |

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:

Silvia Rudin

Auflage:

Online oder als Abo (GRATIS) per Post

Insertionspreise:

| | |
|-----------|-----------|
| 1/1 Seite | Fr. 80.00 |
| 1/2 Seite | Fr. 40.00 |
| 1/4-Seite | Fr. 20.00 |
| 1/8-Seite | Fr. 10.00 |

Vereine eine Seite gratis

Redaktionsschluss:

Jeweils am **15. des Monats**

**Im Juli erscheint kein Uelischadblatt.
Nächste Ausgabe Ende August**

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

habe, die ich vielleicht nie getroffen hätte. Dafür bin ich dankbar.

Und zum Thema Zeit passen auch gut die Sommerferien, die bald anstehen und von vielen sehnsüchtig erwartet werden. Sommer, ein magisches Wort, welches mein Kopfkinos so richtig in Fahrt bringt. Sommer bedeutet unter anderem für mich Lebensfreude pur und Zeit haben für die nicht alltäglichen Dinge. Endlich wieder einmal ein Buch lesen, keine Präsentation für die Gemeindeversammlung vorbereiten, keine Sitzungen, einfach Nichtstun nach dem Motto «Dolcefar niente» und in den Tag hineinleben, das Leben in vollen Zügen geniessen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen wunderschönen Sommer; viel Zeit für die nicht alltäglichen Dinge voller Genuss und Musse und dass die Zeit – der Sommer – nicht allzu schnell voranschreitet.

Michael Wild



Aus dem Gemeinderat

Baubewilligungen

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Buser A. + R. Fassadenänderung, Baumgartenweg 7, Parzelle Nr. 1695
- Maric Vinko, Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Mühlehalde, Parzelle Nr. 243

Bewilligungen Kleinbaugesuche

Der Gemeinderat hat folgendes Kleinbaugesuch bewilligt:

- Brandenberger Peter, Innenrenovation, Hauptstrasse 48, Parzelle Nr. 210
- Singh A. + G., Fensterersatz, Hauptstrasse 39, Parzelle Nr. 75

Öffentliche Parkplätze

Der Gemeinderat hat entschieden, auf dem Kiesplatz bei der Sammelstelle Eimatt fünf temporäre Parkplätze anzubieten. Diese können mit einer speziellen Parkkarte der Gemeinde, tagsüber benutzt werden. Die Parkplätze werden während den Umbauarbeiten an der Hauptstrasse angeboten. Die Parkkarte kann für Fr. 50.00 pro Monat auf der Verwaltung bezogen werden.

Auftragserteilung Ersatz Fenster im Vereinszimmer

Der Fensterersatz im Rahmen der Sanierung des Vereinszimmers wird an die Firma Wisler AG, Hölstein vergeben.

Sitzbänke

Auf dem Gemeindegebiet Oberdorf hat es entlang der Wanderwege 85 Sitzgelegenheiten, welche im Auftrag der Gemeinde vom VVOL unterhalten werden. Auch dieses Jahr müssen wieder einige Bänke ersetzt oder geflickt werden. Der Gemeinderat hat dafür an seiner Sitzung vom 21. Juni 2021 die finanziellen Mittel für den Ersatz von max. 10 Bankanlagen gesprochen

Beitrag Fraisa SA

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Sanierung des FRAISA Areals steht unmittelbar vor dem Abschluss und wir sind sehr froh, dass wir das Grundstück frei von Altlasten an die Firma Etra Immobilien AG übergeben können. Ab dem 12. Juli. (evt. auch bereits ab dem 5.7) starten wir mit dem Ziehen der Spundwände. Bedingt durch die baulichen Verzögerungen, die wir wetterbedingt im Mai in Kauf nehmen mussten, steht aber nur ein Pneukran zur Verfügung und nicht wie geplant zwei. Mit nur einem Fahrzeug werden die Arbeiten rund 5 Wochen dauern. Wir werden aber alles daran setzen, dass zumindest teilweise ein zweites Fahrzeug zur Verfügung steht um die Rückbauzeit zu verkürzen.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mir besten Grüßen

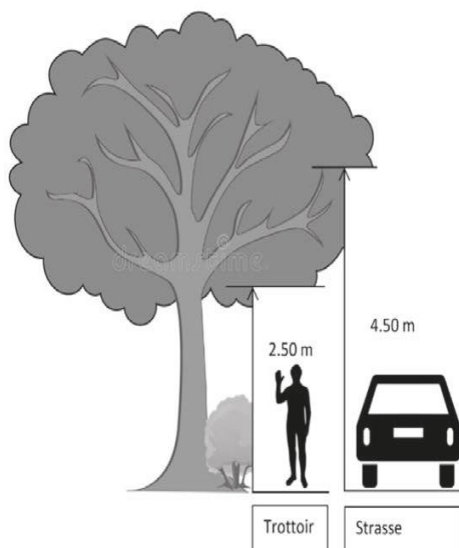
FRAISA SA

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Bäume und Sträucher, welche auf Trottoirs und Strassen hinausragen, behindern Fussgänger/innen und gefährden den Strassenverkehr. Besonders gefährlich sind Behinderungen bei Strassen-einmündungen. Die Eigentümer/innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen werden ersucht, gemäss Strassenreglement § 4.8 ihre Grünanlagen zu kontrollieren. Bitte schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher zurück:

- Bei Fahrbahnanstoss auf eine Höhe von mindestens 4.50 m.
- bei Trottoirs und Gehwegen auf eine Höhe von 2.50 m.
- Strassenlampen, Verkehrs- und Lichtsignale sowie Hausnummern dürfen nicht verdeckt sein.

Der Gemeinderat ersucht Sie dringend im Interesse aller Verkehrsteilnehmer/innen, diese notwendigen Arbeiten bis am **10. August 2020** auszuführen. Grundeigentümer/innen können im Falle eines Unfalls haftbar gemacht werden. Kommt die Eigentümerin bzw. der Eigentümer eines Grundstückes den Vorschriften des Strassenreglementes der Gemeinde Oberdorf trotz Aufforderung nicht nach, so kann die Gemeinde auf Kosten des/der Fehlbaren die Beseitigung selbst anordnen. Auch bitten wir im Interesse der nachbarschaftlichen Beziehungen, die Bäume und Sträucher gegenüber den privaten Nachbarsgrundstücken zurückzuschneiden.



Unkraut und Gräser sind «auch» nützlich!

Gräser und Kräuter entlang der Strassenränder in unseren Quartierstrassen spriessen infolge des wüchsigen Wetters in die Höhe. Wir nehmen dieses Grün leider oft als Unkraut wahr und stören uns oft daran. In der Fachsprache beispielsweise werden Hahnenfuss, Brennessel, Winde oder Schachtelhalm als Unkräuter deklariert. Gleichwohl erfüllen diese «Unkräuter» für gewisse Insekten oder Käfer wichtige Schutz- oder Nahrungsfunktionen.

In der Vergangenheit wurden «Unkräuter» von unserer Wegmacherequipe mit Herbiziden bekämpft. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Gemeinde Oberdorf bezüglich des Einsatzes von Pestiziden eine Vorbildfunktion einnehmen sollte, denn Pestizide töten nicht nur schädliche, sondern auch nützliche Lebewesen.

Auf dem Markt werden diverse Geräte angeboten, mit denen eine pestizidfreie Unkrautbekämpfung möglich wäre, so etwa mit Heisswasser oder Dampfgeräten. Allerdings sind entsprechende Gerätschaften in der Anschaffung sehr teuer. Die Preisspanne liegt zwischen 20'000.00 und 40'000.00 CHF.

Wie wir von Anwendern solcher Geräte in Erfahrung bringen konnten, lassen Flächenleistung und Wirkung dieser «Unkrautvernichtungs-Methoden» jedoch zu wünschen übrig.

Diese Geräte erfahren aber laufend technische Verbesserungen. In der Folge hat der Gemeinderat entschieden, vorerst auf eine Anschaffung zu verzichten.

Aus ökologischen und umweltschonenden Gründen werden die Strassenränder daher diesen Sommer vom Werkhofteam mit dem Fadenmäher sauber gemacht.

Aufgrund des erfolgten Stellenabbaus im Werkhofteam wird es nicht möglich sein, diese Arbeit immer zeitnah zu erledigen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung diesbezüglich um Verständnis und Geduld.

Natürlich steht es jedem Parzelleneigentümer frei, diesen Unkräutern von Hand mit einer Hacke oder mit dem Fadenmäher selber zu Leibe zu rücken. Tun sie diese Arbeit auf jeden Fall ohne Einsatz von Herbiziden unzählige Insektenarten und Nützlinge sind ihnen dafür DANKBAR.



Ruhe und Ordnung



Schönes Wetter und die wärmer werdenden Temperaturen laden draussen zum Verweilen ein. Verständlich nach dem Winter und der nasskalten Witterung in den Monaten April und Mai.

Um die nachbarschaftlichen Beziehungen nicht allzu sehr zu strapazieren, möchten wir die Nachtruhe gemäss Polizeireglement der Gemeinde in Erinnerung rufen.

Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22:00 und 07:00 Uhr. Während dieser Zeit müssen Nachbarn laute Gespräche, Gelächter und Musik im Freien oder bei offenen Fenstern nicht mehr akzeptieren. Respektieren Sie bitte das Ruhebedürfnis Ihrer Mitmenschen. Sollten Sie sich in Ihrer Ruhe gestört fühlen, empfiehlt es sich, zuerst das persönliche Gespräch zu suchen. Ist das nicht von Erfolg gekrönt, besteht die Möglichkeit über die Polizei Basel-Landschaft, den von der Gemeinde beauftragten Polizei-/Sicherheitsdienst (24Security) aufzubieten.

Ersatz Wasserleitung Lörweg

Ein Anwohner des Lörweg meldete, dass in seinem Garten die Wasserleitung ein Leck aufweist. Abklärungen des Brunnenmeisters haben folgendes ergeben: Die Hauptwasserleitung welche die Liegenschaften des Lörweg erschliessen, führt vollständig durch Privatparzellen. Eine Reparatur des Leitungsbruches in diesem Gartenareal würde zu unverhältnismässig hohen Kosten führen. Zudem ist diese Erschliessungsleitung etwa 70 Jahre alt und weitere Leitungsbrüche sind voraussehbar. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, anstelle einer punktuellen Reparatur die ganze Leitung zu ersetzen und in den öffentlichen Raum zu verlegen.

Die Arbeiten starten am 5. Juli 2021.

Geschwindigkeitskontrollen im Mai



09.05.2021 von 13.34 bis 16.55 Uhr
Liedertswilerstrasse ausserorts

Gemessene Fahrzeuge: 917
Übertretungen: 61

12.05.2021 von 14.40 bis 15.50 Uhr
Hauptstrasse innerorts

Gemessene Fahrzeuge: 305
Übertretungen: keine

28.05.2021 von 06.46 bis 08.21 Uhr
Dorfmatstrasse innerorts

Gemessene Fahrzeuge: 136
Übertretungen 12

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag:
10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
10.00 – 11.30 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch:
ganzer Tag geschlossen
Freitag:
10.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Öffnungszeiten Sommerferien:

Montag, 12. Juli bis Freitag, 6. August 2021

Montag:
10.00 Uhr – 11.30 / 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Mittwoch und Freitag:
ganzer Tag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden. Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen.

Während der Feiertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

Uelischadblatt:

Möchten Sie ein gedrucktes Exemplar per Post erhalten? Dann bestellen Sie auf der Verwaltung ein kostenloses Abo. Tel. 061 965 90 90 oder per Mail:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Über interessante Beiträge oder Geschichten über Oberdorf, würden wir uns sehr freuen. Das nächste Uelischadblatt erscheint Ende August.

Abfallentsorgung

Wir bitten Sie, die Kehrriechsäcke jeweils erst am **Dienstag kurz vor 7.00 Uhr** an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen zu deponieren.
Besten Dank!



Verkaufsbedingungen- SBB -Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet pro Kalendertag zwei vordatierte, unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an.

Die Tageskarten können zu folgenden Bedingungen am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden:

Bestimmungen:

1. Bestellung

Die Tageskarten können per Telefon, Brief, Fax oder Mail bei der Gemeindeverwaltung oder via Internet www.oberdorf.bl.ch reserviert werden. Auf der Internet-Plattform ist jederzeit ersichtlich, für welche Kalendertage noch Karten erhältlich sind.

2. Bezug / Bezahlung

Bitte beachten Sie bei einer Reservation einige Punkte:

Die Tageskarten müssen innert 3 Tage nach der Reservation während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung persönlich abgeholt und bar bezahlt werden. Die Tageskarten werden weder verschickt noch werden sie gegen Rechnung abgegeben. Tageskarten, die nicht innert 3 Tagen nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.
Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.

Karten können für maximal zwei aufeinander folgende Tage bezogen werden.

Bitte beachten Sie die reduzierten Öffnungszeiten während den Sommerferien.



Projektwoche Kindergarten und Primarschule Oberdorf

Legt den Stundenplan beiseite! An etwa 37 von 38 Schulwochen bestimmt er den Rhythmus der Schule. Während mindestens einer Woche aber legen wir ihn beiseite. Vom 17. - 21. Mai war es wieder soweit. Die Projektwoche bot allen Kindern und Lehrpersonen an unserer Schule die Möglichkeit, sich eine ganze Schulwoche einem einzigen Thema zu widmen.

In den Kindergärten wurden die vier Elemente (Luft, Wasser, Feuer und Erde) genauer unter die Lupe genommen. Die Primarschüler entdeckten neue Formen des Spielens und Bauens.

Dank einem auf die Organisations- und Schutzmassnahmen angepassten Programm konnten alle erarbeiteten Kurse angeboten und von den Kindern genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler blieben in ihren Klassen und erlebten täglich ein neues Programm bei unterschiedlichen Lehrpersonen. So spielten, bauten, bastelten und konstruierten alle Kinder in 4 verschiedenen „Workshops“. Es entstanden bleibende Erinnerungen wie Windräder, Marmorbahnen, Knetfiguren oder Bilder aus Bügelperlen. In anderen Kursangeboten lernten die Kinder Gesellschaftsspiele kennen, oder erlebten einen Vormittag draussen in der (nassen) Natur. Dazu kam ein Ausflug pro Klasse mit der Klassenlehrperson.

Was eine solche Woche wertvoll für die Kinder macht, liegt im besonderen Setting. Die Kinder erleben Lernen in dem sie - sozusagen im Projektmodus - einzelne Probleme spielerisch lösen. Das Entdecken und Entwickeln der eigenen Stärken in der Gruppe fördert das Selbstvertrauen und stärkt die Fähigkeit, sich im Team einzubringen. Sie erleben sich, ihre Gspännli und die Lehrpersonen anders und entdecken, dass sie selbst ‚Wirkung erzielen‘. Dies ist einer der wichtigsten Faktoren für Lernerfolg schlechthin.

Die Rückmeldungen der Kinder zur Projektwoche sind durchwegs positiv und auch die Lehrpersonen haben die stundenplanfreie Woche, trotz vielen Herausforderungen und anspruchsvollem Wetter als grosse Bereicherung erlebt.







SPEZIALAKTION PARTNERGEMEINDE

Woche der Partnergemeinde OBERDORF vom

Samstag, 28. August 2021 bis Freitag, 3. September 2021

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf profitieren
vom 28.08.2021 bis am 03.09.2021 von

50% Ermässigung auf den Einzeleintritt.

Im Gitterlibad, dem grössten Freizeitbad mit Hallen- und Gartenbad der Region Baselland, gibt es Spiel, Spass und Entspannung pur.

Verschiedene Becken laden zum Schwimmen, Planschen und Relaxen ein. Drei Rutschbahnen, zwei Sprungbretter, eine 6m hohe Wasser-Kletterwand sowie das Gitterlibad-Restaurant runden das Angebot ab. Kennen Sie bereits unsere vielfältigen Kursangebote?

Öffnungszeiten Hallenbad Montag-Freitag: 06:00 bis 21:30 Uhr

Öffnungszeiten Hallenbad Samstag-Sonntag: 08:00 bis 17:30 Uhr

Öffnungszeiten Gartenbad täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sport- und Volksbad Gitterli AG, Militärstrasse 14, 4410 Liestal

www.gitterlibad.ch

NEUER FORD KUGA



NEU MIT FÜNF VERSCHIEDENEN
ANTRIEBSTECHNOLOGIEN



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Juli

10 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Pfarrer Hanspeter Schürch

Sonntag, 11. Juli

9.30 Uhr, Kirche Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

Sonntag, 18. Juli

10 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Pfarrer Hanspeter Schürch

Sonntag, 25. Juli

9.30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Martin Stingelin

Sonntag, 1. August

10 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Pfarrer Martin Stingelin, zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Hölstein/Bennwil/ Lampenberg

Sonntag, 8. August

9.30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Martin Stingelin

Sonntag, 15. August

10.30 Uhr, Feldgottesdienst im Seniorenzentrum Gritt mit Pfarrer Martin Stingelin

Sonntag, 22. August

10.30 Uhr, Bärenwil, Feldgottesdienst mit Pfarrer Hanspeter Schürch und der Musikgemeinschaft Langenbruck-Waldenburg, in der Scheune von Familie Schweizer, gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 29. August

9.30 Uhr, Kirche Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

Kontakte

Pfarrer **Hanspeter Schürch**, 061 961 00 51,

hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Stellvertretung: Pfarrer **Martin Stingelin**, 079 957 23 95

stingelin.martin@bluewin.ch

Sekretariat, 061 961 02 32

sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg.ch



WEITERE ANLÄSSE

Vokalensemble. Während der Schulferien finden die Chorproben nicht statt. Wir proben wieder am Dienstag, 17. August von 20 bis 21.30 Uhr, Kirche Waldenburg (zurzeit im 1. Stock). Interessiert? Schnuppern ist zurzeit nur mit vorgängiger Anmeldung bei der Chorleiterin Gabriela Freiburghaus (076 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com) möglich.

Offenes Singen. Während der Schulferien findet kein Singen statt. Wir starten wieder am Dienstag, 17. August, jeweils 19 bis 19.45 Uhr. Bei schönem Wetter sind wir im Pfarrhof, wenn's kalt und nass ist lassen wir unsere Stimmen in der Kirche erklingen.

lespresso. Während der Schulferien findet der Bücherflohmarkt nicht statt. Es ist wieder geöffnet ab Mittwoch, 18. August. Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Offen jeden Mittwoch von 9 – 11 Uhr und jeden Freitag von 17– 20 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat von 9-17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9-12 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr lespresso-Team www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek



So lange geplant und darauf gefreut und dann war er da, der Anlass im Vereinszimmer mit Seraina Degen und Bettina Schelker am 27. Mai. Wie schön war es, nach langer Zeit endlich wieder einmal live einer Veranstaltung beiwohnen zu können und Menschen «in echt» zu sehen. Seraina Degen hatte das von ihr mitverfasste Buch «Vorbild und Vorurteil» mitgebracht sowie eine der darin porträtierten Sportlerinnen. Sie genoss es sichtlich, in der «alten Heimat» zu sein, und sie verstand es vorbildlich, das Buch vorzustellen, ein überaus unterhaltsames Interview mit Bettina

Schelker über deren Leben zu führen sowie das Thema Homosexualität, der Umgang mit dem «Coming-out» und andere prägende Erlebnisse offen und direkt anzusprechen. Bettina Schelker ist eine sehr vielseitige Persönlichkeit, neben ihrer ehemaligen Zeit als Profiboxerin gehören noch einige andere Begabungen zu ihrer Persönlichkeit. Musik ist ein Pfeiler, der schon lange Zeit verankert ist. Den Anwesenden trug sie als besonderes Mitbringsel das von ihr selber komponierte Lied «Dear Marion Jones» vor. Ihre Stimme ist gewaltig, der Inhalt des Songs, die Hommage an eine Zweitklassierte, herzergreifend. Bettina Schelker hat schon manches erlebt, durch ihre offene Art erfuhren die Anwesenden viel Spannendes und Beindruckendes. Langweilig wird es dieser Frau bestimmt nie, dafür sorgt schon nur die «Kids Camp International School» in Oberwil, die sie zusammen mit ihrer Partnerin leitet. Mit einer Fragerunde und einem feinen Änisbrötli endete der offizielle Teil des Abends, jedoch noch lange nicht die vielen persönlichen Gespräche.



Nun steht der nächste Anlass der Bibliothek auf dem Programm, dieses Mal für die Kinder. Die Geschichtenzeit findet statt am Mittwoch, 23. Juni, sofern das Wetter trocken ist, Treffpunkt ist um 16.30 Uhr vor der Bibliothek. Bei unklarer Wetterlage gibt am Durchführungstag ab 14 Uhr die Telefonnummer 061 508 03 31 Auskunft.

Unabhängig von Wetter und Zeit kann auf der Webseite der Bibliothek unter «Links» die Homepage der Gemeinde angewählt und Geschichte «online» aufgerufen werden. Neu ist «Du bist echt stark, kleiner Tiger» dazugekommen, wiederum liebevoll erzählt von Reto Müller. Die nächsten Geschichten werden dann aufgeschaltet am 8. Juli («Als das Faultier mit seinem Baum verschwand») sowie am 12. August die «Reise nach Tripiti».

Von vielen herbeigesehnt beginnen schon bald die langen Sommerferien, dieses Jahr ist der «Bündelitag» am Samstag, 3. Juli. Während den darauffolgenden sechs Wochen ist die Bibliothek leider nur gerade dreimal geöffnet. Es sind dies die Donnerstagabende 15. und 29. Juli sowie der 12. August, jeweils von 17 bis 19 Uhr. Die Rückgabefristen sind aufgrund der Schulferien verlängert, ein vorzeitiges Zurückgeben von Medien ist jedoch jederzeit möglich über die beiden Briefkästen. Wer eine Erwachsenenkarte besitzt, kann zusätzlich zu unserem physischen Bestand auch Gebrauch machen vom digitalen Angebot der Kantonsbibliothek (falls dies gewünscht und entsprechend registriert ist).

Nach dieser doch «bibliotheksarmen» Zeit freuen wir uns, ab Montag, 16. August wieder im Vollbetrieb für Sie da zu sein. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Besucherfrequenz eine Änderung der Öffnungszeiten vorgenommen wird. Neu verschiebt sich die Mittwochsausleihzeit um eine Stunde nach vorne, das bedeutet, dass ab Mitte August die Bibliothek am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet ist.

Und alsdann sind wir auch wieder jeden letzten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr für Sie da (das nächste Mal am 28. August).

Nun wünschen wir Ihnen einen spannenden, schönen und unbeschwerten Sommer!

Das Bibliotheksteam

Elektro Schmidli

Ihr Experte für

- solarStrom
- smartHome
- eMobility
- elektroTechnik

Elektro Schmidli GmbH
Hauptstrasse 31
4436 Oberdorf

T 061 961 08 45
elektroschmidli.ch

The diagram illustrates a solar energy system. A large sun labeled 'solarStrom' is positioned above a checkered solar panel array on a roof. A vertical line connects the sun to a central point on the roof, from which three lines descend to different parts of a house: a red line to a red light fixture labeled 'elektroTechnik', a blue line to a Wi-Fi symbol labeled 'smartHome', and a green line to a green car in a garage labeled 'eMobility'. The car is connected to a charging station with a lightning bolt icon.

Stopp Tigermücke



Die Tigermücke ist tagaktiv und aggressiv – und in unserer Region angekommen. Sie kann potenziell Krankheiten übertragen. Die Tigermücke legt ihre Eier und Larven in stehendes Wasser ab. Darum: Kein oder häufig gewechseltes Wasser vermindert ihre Ausbreitung.



Vermeiden Sie, dass sich irgendwo Wasser sammelt.



Entfernen Sie Topfuntersetzer oder leeren Sie sie regelmässig.



Decken Sie Regentonnen ab und stellen Sie sicher, dass sich auf der Abdeckung keine Pfützen bilden. Drehen Sie Giesskannen um.



Entsorgen Sie den Müll sofort oder bewahren Sie ihn in einer gut verschliessbaren Tonne auf.



Wechseln Sie das Wasser Ihres Planschbeckens wöchentlich. Biotopie sind davon ausgenommen – hier gibt es genügend Fressfeinde.

Nach getaner Arbeit: Geniessen Sie die warme Jahreszeit ohne Tigermücken.



Mehr Informationen zur Tigermücke – Aussehen, Verbreitung etc. – sowie die zuständige Meldestelle für Verdachtsfälle finden Sie unter www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke (für Basel-Stadt, QR-Code links) oder unter www.neobiota.bl.ch (für Basel-Landschaft, QR-Code rechts).



Eine Gemeinschaftsaktion von:
Stadtgärtnerei Basel
Kantonales Laboratorium Basel-Stadt
Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft



Kanton Basel-Stadt

BASEL
LANDSCHAFT

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Spitex - Regionaler Nachtdienst

Möglichst lange daheim sein, das möchten die meisten Menschen im Alter oder bei chronischer Krankheit. Die Betreuung durch die Spitex unterstützt diesen Wunsch, und rundet ihre Dienstleistungen mit dem neu gegründeten «Regionalen Nachtdienst» ab.

Der Regionale Nachtdienst bietet Sicherheit, Unterstützung sowie Entlastung in schwierigen Lebenslagen während der Nacht von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr. Wenn nachts pflegerische Hilfe erforderlich ist, haben Hilfesuchende oder Angehörige eine kompetente Ansprechpartnerin

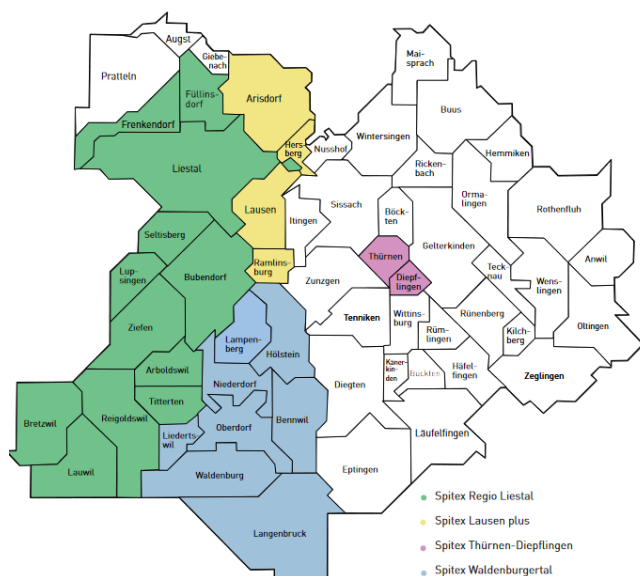
Ab sofort steht Ihnen die Spitex in 26 Baselbieter Gemeinden ([Karte des Versorgungsgebiets](#)) auch nachts zur Verfügung:

- Für regelmässige oder einzelne geplante Einsätze (z.B. Pflegemassnahmen und nächtliche Kontrollbesuche nach einer Spitalentlassung)
Wenn Sie die Spitex in der Nacht brauchen, [kontaktieren Sie uns gerne](#). Wir werden Ihren Bedarf gerne mit Ihnen besprechen und die Anmeldung für Sie vornehmen.
- Für ungeplante, dringende Einsätze
Falls Sie nachts unerwartet und dringend pflegerische Hilfe benötigen, können Sie sich telefonisch direkt an die Medizinische Notrufzentrale unter 061 261 15 15 wenden, welche die Einsätze triagiert und an den Nachtdienst weiterleitet.

Spitex Waldenburgertal, Spitex Lausen plus, Spitex Regio Liestal und Spitex Thürnen - Diepflingen haben das Angebot gemeinsam ausgestaltet. Die operative Leitung liegt bei der Spitex Regio Liestal.



Versorgungsgebiet Regionaler Nachtdienst



Spitex Waldenburgertal

Grittweg 24
4435 Niederdorf

Telefon: 061 965 24 00
Fax: 061 965 24 01
E-Mail: info@spitex-wbta.ch
Web: www.spitex-wbta.ch

Das Telefon wird bedient

Montag bis Freitag 08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 15.30 Uhr

In der übrigen Zeit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet.

PROJEKTE

Erfolgreicher Start: Regionaler Nachtdienst

Im März 2020 hat die Nacht-Spitex gestartet. Nach mehrjähriger Vorbereitung war es endlich soweit. Die Zusammenarbeit von vier Spitexorganisationen ermöglicht es, eine wichtige Dienstleistungslücke zu schliessen. Die Nacht-Spitex ist in 26 Gemeinden des oberen Baselbiets unterwegs.

In einem Pilotprojekt, welches durch Förderbeiträge des Kantons drei Jahre mitfinanziert wird, soll der Bedarf und die Wirksamkeit des Spitex Nachtdienstes nachgewiesen werden.

leichtert über dieses neue Nachtangebot. Sie können endlich wieder durchschlafen und fühlen sich nachts sicherer.

Die pflegerischen Aufgaben sind sehr unterschiedlich: Medikamente verabreichen, helfen beim Zubettgehen, begleiten auf die Toilette bei Inkontinenz, aber auch pflegerische Handlungen in palliativ Situationen und Kontrollbesuche bei Demenz. Die Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich.

Die Nacht-Spitex arbeitet eng mit der Medizinischen Notrufzentrale (MNZ) in Basel zusammen. Die MNZ triagiert sämtliche Anrufe des Nachtdienstes. Ausserdem kann sich die Mitarbeiterin während der Nacht fachlichen Rat holen. Zudem können die Einwohnerinnen und Einwohner aller 26 Gemeinden bei der MNZ Hilfe anfordern. Die MNZ beurteilt die Situation. In medizinischen Notsituationen bietet sie automatisch die Sanität auf. Handelt es sich um pflegerische Noteinsätze, bietet die MNZ den Regionalen Nachtdienst auf. Dies können u.a. Stürze, undichte Stoma- oder Vakuumverbände sein.

Bis anhin gelangten solche Fälle an den diensthabenden Hausarzt oder an die Notfallstation des Kantonsspitals. In den letzten 10 Monaten wurde diese Hilfe 48mal angefordert.

VERSORGUNGSGEBIET REGIONALER NACHTDIENST



Spitex Lausen plus, Spitex Regio Liestal, Spitex Thürnen - Diepfingen und Spitex Waldenburgertal haben das Angebot gemeinsam konzipiert. Die operative Leitung liegt bei der Spitex Regio Liestal, welche mit dem Kanton die Leistungsvereinbarung abgeschlossen und auch das erforderliche Pflorgeteam rekrutiert hat.

Von Beginn an zeigte sich ein grosses Interesse. Mit anfänglich neun Klienten gestartet, nutzten bis Ende Jahr 55 Personen den Nachtdienst.

Pflegende Angehörige sind besonders er-

DER REGIONALE NACHTDIENST:

- Betreute 55 Kundinnen und Kunden für nächtliche Einsätze
- Leistete im Jahr 2020 2'212 Einsätze
- Wurde in 10 Monaten 48mal nachts für pflegerische Notfälle aufgeboten.
- Mehr zum Regionalen Nachtdienst finden Sie unter: www.spitexrl.ch/Dienstleistungsangebot/Regionaler-Nachtdienst

«Nun kann ich auch bis spät nachts das Jassen im Verein geniessen»

Theodor Wyss



Einer der ersten Nutzer des Regionalen Nachtdiensts ist der 61jährige Theodor Wyss. Er lebt in Bubendorf und ist infolge seiner Erkrankung an Multipler Sklerose (MS) an den Rollstuhl gebunden. Herr Wyss berichtet, wie sich seine Lebensqualität mit dem neuen Angebot verbessert.

Herr Wyss, Sie leiden an Multiple Sklerose (MS). Die chronische Erkrankung des Nervensystems kann schwere Symptome hervorrufen. Mit welchen Beeinträchtigungen müssen Sie zurechtkommen?

Als ich mit 44 Jahren die MS Diagnose bekam, hatte ich Mühe mit dem Gehen, mir war oft schwindlig. Nach und nach hat sich die Mobilität eingeschränkt, zuerst brauchte ich einen Gehstock, dann einen Rollator. Seit acht Jahren bin ich nun vollständig an den Rollstuhl gebunden. Auch bereitet mir die Spastik Mühe. Ich kann meine Hände nur noch sehr eingeschränkt bewegen.

Worin sind Sie in Ihrem Alltag auf Unterstützung angewiesen? Morgens und abends hilft mir die Spitex bei der Morgen- und Abendroutine. Meine Partnerin leidet ebenfalls an MS. Es geht ihr zwar noch besser als mir, aber auch bei ihr schreitet die Krankheit fort. So sind wir beide auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Eine Assistenz unterstützt uns regelmässig im Haushalt und auch unsere Nachbarn helfen uns sehr: Eine Nachbarin bügelt z.B. die Wäsche, ein anderer Nachbar hilft uns bei Hausreparaturen.

Was hat sich für Sie mit dem Nachtdienst geändert? Die Spitex hat mich vorher jeweils um 20 Uhr besucht und hat mich ins Bett begleitet, was meinen Tagesablauf empfindlich einschränkte. Für das

neu geschaffene Angebot bin ich sehr dankbar, denn nun kann ich wieder nach meinem eigenen Rhythmus leben. Die Nacht-Spitex kommt nach 23 Uhr. Manchmal wird es auch später, z.B. wenn wir in der Jassgruppe Reigoldswil noch bis Mitternacht zusammensitzen. So kann ich mein Hobby geniessen und führe ein selbstbestimmtes Leben. Dass der Tag nun noch ein paar mehr Stunden hat, schenkt mir mehr Lebensqualität.

Man könnte aus Sicht eines Politikers argumentieren, dass dieses Angebot eine reine Luxusdienstleistung ist? Es ist eben die Aufgabe von pflegenden Angehörigen. Was meinen Sie dazu? An unserem «MS Träff» wird die Belastung von pflegenden Angehörigen oft thematisiert. Ich kann meine Partnerin nicht noch mehr belasten. Ich halte das Angebot deshalb nicht für einen Luxus. Ohne das ambulante Angebot müsste ich in ein Pflegeheim eintreten. Dies würde meinen aktiven und sozial geprägten Alltag enorm einschränken. Die Pflegekosten würden dabei weit höher sein. Ich bin froh, kann ich mit meiner Partnerin zusammenleben, die Familie und meine Hobbies in meinen eigenen vier Wänden geniessen.

Herr Wyss, ich danke Ihnen herzlich für das Interview und wünsche Ihnen alles Gute. Iris Lima

• Informationen zum «MS-Träff» finden Sie unter: www.ms-traeff.ch

Der Dielenberg und seine Trockensteinmauern

Der Dielenberg - unser Heimatrebberg. Er ist nicht nur der steilste Rebberg des ganzen Baselbietes, sondern auch noch der höchstgelegene. Seit dem Jahre 2014 wurden am Mittleren Dielenbergweg in mehreren Etappen insgesamt 320 Quadratmeter Trockensteinmauern saniert. Die Mauern, welche ohne Mörtel aus Jura- und Muschelkalkstein gebaut werden, bieten verschiedenen Tier- und Pflanzenarten neuen Lebensraum. Nicht nur Eidechsen und Frösche, sondern auch Insekten, Spinnen und Weinbergschnecken nutzen die Spalten zwischen den Mauersteinen als Rückzugs-, Jagd- und Überwinterungsgebiet. Aus ökologischer Sicht sind die Mauern ein klarer Gewinn für die Natur, aber auch für die Bewirtschaftung des Rebbergs sind sie von grosser Bedeutung. Das Projekt entstand aufgrund des Einsturzes eines Mauerstückes, wodurch der Mittlere Dielenbergweg unterbrochen wurde. Zudem wurde in der letzten Etappe der Sanierung der essenzielle «Cheerplatz» für Transportfahrzeuge am Ende des Weges wieder in Stand gestellt. Dank der fachgerechten Bauweise durch Dieter Schneider steht dem sicheren Abtransport der Weintrauben im Herbst nichts mehr im Wege.



Mit den neuen Trockensteinmauern zeigt sich der Dielenberg heute von seiner schönsten Seite.

© Foto Guido Schärli

Die gesamte Sanierung der verschiedenen Mauerabschnitte beläuft sich auf knapp 760'000 Schweizerfranken. Ermöglicht haben dies Fonds Landschaft Schweiz, Swisslos Baselland, die Walder-Bachmann-Stiftung, Pro Natura Baselland, die Gemeinde Oberdorf, sowie die Eigentümer der Rebparzellen und der Weinbauverein, dessen Mitglieder das Projekt unter anderem mit Gratis-Arbeitsstunden unterstützten.

Zum glorreichen Abschluss der Sanierungsarbeiten gab es letzten Donnerstag für die zahlreichen Sponsoren einen Rundgang durch den Rebberg entlang der sanierten Mauern und einen Apéro auf dem neuen Kehrplatz. Bei sehr warmen Temperaturen wurde der vor Ort produzierte «Himmellüpfli» aus Riesling-Sylvaner Trauben und der Rosé aus Regentrauben degustiert. Nach den zwei gelungenen Reden durch Piero Grumelli als Vertreter der Gemeinde Oberdorf und Michel Bhend von Fonds Landschaft Schweiz wurde der Event bei einem herausragenden Essen im Vereinshaus des Weinbauvereins Oberdorf beendet.



Piero Grumelli, Gemeindepräsident von Oberdorf, bezeichnet das Sanierungsprojekt der Dielenberger Trockensteinmauern als eine «Win Win Situation, wie sie im Lehrbuch steht».

© Foto Guido Schärli

Nun glänzt der Dielenberg nicht nur heute, sondern auch für die kommenden Generationen mit seinen Trockensteinmauern, die für das Auge wunderschön, für die Natur sehr wertvoll und für die Hangsicherung und Weinproduktion essenziell sind. Die Mauern bilden ein weiteres Mosaiksteinchen in dem schon sehr ästhetischen, naturnahen und vielfältigen Rebberg aus Magerwiesen, Gebüsch, Weiden, Obstbäumen, Naturhecken und Rebflächen.

Text von Tabea Bischof, Aktuarin Weinbauverein Oberdorf

Fotos von Guido Schärli

Invasive Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Diese wurden entweder unwillentlich eingeschleppt oder werden als Nutzpflanze oder Gartenpflanze durch den Menschen gepflanzt. Die meisten dieser exotischen Pflanzen sind unproblematisch. Man stelle sich unsere Speisekarte ohne Kartoffeln vor. Auch die Rosskastanie kam ursprünglich bei uns nicht vor. Trotzdem dürfen wir uns an den schönen Bäumen und ihrer Blüte erfreuen, denn diese Neophyten sind unproblematisch.

Von den 550 Neophyten, welche in der Schweiz vorkommen sind nur ca. 40 als invasive Neophyten eingestuft und davon gelten sieben Landpflanzen und vier Wasserpflanzen als besonders problematisch. Diese Pflanzen dürfen nicht verkauft, neu angepflanzt, verpflanzt oder vermehrt werden. Grundeigentümer sind verpflichtet auch die indirekte Verbreitung z.B. durch Wurzeln im Aushub oder Samen im Kompost, zu verhindern. Alle Fortpflanzungsfähigen Pflanzenteile wie Samen, Wurzeln und Blüten dürfen nicht im Gartenkompost entsorgt werden, sondern müssen verbrannt oder in eine thermophile Vergärungsanlage gegeben werden.

Invasive Neophyten breiten sich durch ihren üppigen Wuchs sehr schnell unkontrolliert aus und verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere. Sie können mit ihrem Wurzelwerk Bauten schädigen, Bachufer destabilisieren oder eine Gefährdung für unsere Gesundheit darstellen.

Wegen ihres Schadenpotentials müssen invasive Neophyten aktiv und gezielt bekämpft werden. Dabei gilt es möglichst frühzeitig zu handeln und die richtigen Massnahmen zum richtigen Zeitpunkt umzusetzen. Eine einmalige Aktion gegen die invasiven Neophyten reicht nicht. Viel Hartnäckigkeit ist gefragt und immer wieder muss der Bestand eingedämmt werden.



Invasive Neophyten wie die Goldruten bilden Monokulturen und verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere.

Quelle: Praxishilfe Neophyten, Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Umweltschutz und Energie

Der nächste **Neophytag** der Gemeinden Oberdorf und Waldenburg findet statt am:

13. August 2021

Treffpunkt: 17.30 Uhr beim Holzschopf Waldenburg

Alle Bürgerinnen und Bürger der beiden Gemeinden sind herzlich dazu eingeladen.

Natur- und Vogelschutzvereine Oberdorf und Waldenburg

NULS Waldenburg, NUSK Oberdorf

Dieses Jahr werden folgende Pflanzenvorkommnisse bekämpft:

Japanischer Staudenknöterich



Kanadische Goldrute



Drüsiges Springkraut



Sommerflieder



Einjähriges Berufskraut





Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Saisonabschluss

Während der Eingabe dieser Zeilen werden die letzten Spiele der von besonderen Umständen geprägten Fussballsaison 20/21 ausgetragen. Hingegen sind die meisten Ligen der Junioren bereits abgeschlossen. Somit haben auch schon die Vorbereitungen für die neue Saison begonnen. Wie üblich in der Sommerpause, werden die Mannschaften aufgrund der zahlreichen Verschiebungen neu zusammengestellt und beim Verband für die nächste (hoffentlich normale) Saison angemeldet. Ausserdem treten auf Ende dieser Meisterschaft vereinzelt Trainer und Assistenten zurück. Der Fussballclub Oberdorf dankt ihnen bestens für deren unermüdlichen Einsatz und Engagement, welche sie gegenüber dem Verein in den letzten Jahren gezeigt haben.

Offene Ämter

Dementsprechend sind beim FCO einige Vakanzen zu besetzen. Es werden u.a. Kinderfussball-Schiedsrichter/innen sowie ein/e Torhütertrainer/in gesucht, beide für den 7/9er Fussball. Beim ersteren ist der Initialaufwand äusserst gering. Nach einer 2-stündigen Schulung an einem Ausbildungsabend in der Sommerpause ist man bereit, die Spiele der Kinder zu leiten. Interessierte, welche diese spannende Tätigkeit in Zukunft ca. 1x im Monat ausüben möchten, melden sich bitte direkt bei Renate Gilgen unter 079 549 80 42 oder renate_wenger@hotmail.com. Beim Letzteren sucht der FC – wie es die Bezeichnung schon zeigt – jemanden, der unsere kleinen Talente mit einem Zusatztraining in der Woche betreut. Auch hier bedarf es nicht grossen Vorkenntnissen, sondern lediglich der Motivation. Der Juniorenobmann, Marcello Lo Visco, gibt unter 079 743 91 14 oder sanpaolo@gmx.net gerne weitere Auskunft.

FCO-Juniorin wechselt zum FCB!

Von David zu Goliath, Anna Petraglia wechselt per sofort zum grossen Club am Rheinknie. Sie hat als Juniorin des FC Oberdorfs schon in den letzten Monaten und Jahren jeweils am Stützpunkttraining vom Verband teilgenommen und konnte zudem in der Regionalauswahl ihr Können aufzeigen. Den Scouts vom FC Basel ist ihr Talent ebenfalls nicht entgangen. Folglich haben diese unser Juwel von den D-Junioren geschnappt. Daher wird sie künftig nicht mehr für Blau-Gelb, sondern für Rot-Blau kicken! Wir gratulieren Anna ganz herzlich zum Sprung ins Team der U15 vom FC Basel und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Bulut Yildiz
Leiter Werbung / PR
Fussballclub Oberdorf



Anna Petraglia (noch) in Aktion im Dress des FC Oberdorfs.



Einladung zur Generalversammlung

Wir laden unsere Vereinsmitglieder ganz herzlich zur ordentlichen Generalversammlung vom FC Oberdorf ein.

Datum: Freitag, 20. August 2021

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: noch offen (siehe schriftliche Einladung)

Die Generalversammlung ist für Vorstands- und Aktivmitglieder, Senioren sowie für Junioren ab dem 18. Lebensjahr obligatorisch.

Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sowie Supporter, Sponsoren und Donatoren sind herzlich eingeladen.

Cynthia

KOSMETIK

Was kann ich Gutes für Sie tun ?

Neu im Angebot: **Körperbehandlungen**

Beispielsweise die AROSHA-Körper-Wickel mit Lymphdrainage. Diese sind ein beliebtes Mittel bei der Bekämpfung der Cellulite und schlaffem Bindegewebe an den Problemzonen wie Beine, Bauch, Po und Arme. Ihre Haut erhält deutlich mehr Spannkraft, wird glatter und straffer. Sichtbar bereits nach einer Behandlung.

Besuchen Sie meine Homepage oder rufen Sie mich einfach an. Ich freue mich auf Sie.



www.cynthia-kosmetik.ch

079 568 81 89

mail@cynthia-kosmetik.ch

Cynthia Kosmetik Hooland 10 4424 Arboldswil

Veranstaltungskalender

| Gemeinde / Versch. | | | |
|-------------------------------|-------------------|--|----------------------------|
| Veranstaltungskalender | | | |
| 22.07.2021 | 14.00 – 19.30 Uhr | B. Recher, Mütter-u. Väterberatung | Primarschule EG |
| 13.08.2021 | 17.30 | Natur-u. Vogelschutzverein Neophytentag | Bürgerschopf Waldenburg |
| 23.08.2021 | 17.00 – 19.30 Uhr | Samariterverein, Blutspenden | MZH |
| 24.08.2021 | Ganzer Tag | Frauenverein, Vereinsreise Appenzeller Land | |
| 26.08.2021 | 14.00 – 19.30 | B. Recher, Mütter- u. Väterberatung | Primarschuloe EG |
| Abfallkalender | | | |
| Dienstag | 07.00 Uhr | Hauskehrichtsammlung | Sammelplätze |
| 01.07.2021 | 07.00 Uhr | Karton | Sammelplätze |
| 16.07.2021 | 07.00 Uhr | Grünabfuhr | Sammelplätze |
| 06.08.2021 | 07.00 Uhr | Grünabfuhr | Sammelplätze |
| 21.08.2021 | 07.00 Uhr | Papiersammlung | Sammelplätze |
| 27.08.2021 | 07.00 Uhr | Grünabfuhr | Sammelplätze |



Geissmann Radio-TV AG

Hauptstrasse 19 4435 Niederdorf
061 961 97 20 info@geissmann.tv

Probleme mit dem Fernseher?

Schlechter Ton ?

Langsames Internet ?

Verkauf, Reparaturen, Installationen und Dienstleistungen
Internet-, Telefon- und TV- Abos von Improware / Breitband.ch

Wir bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit einer Heimberatung